

# KÜSSNACHT

UND SEEGEMEINDEN



Waldstätter  
Amtliches Publikationsorgan  
des Bezirkes Küsnacht am Rigi  
Tel. 041 819 08 11, Fax 041 811 70 37,  
Einsendungen per E-Mail: redaktion@bote.ch  
per Post: Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz  
Inserate: Triner Inserate Service  
Tel. 041 819 08 08, inserate@bote.ch

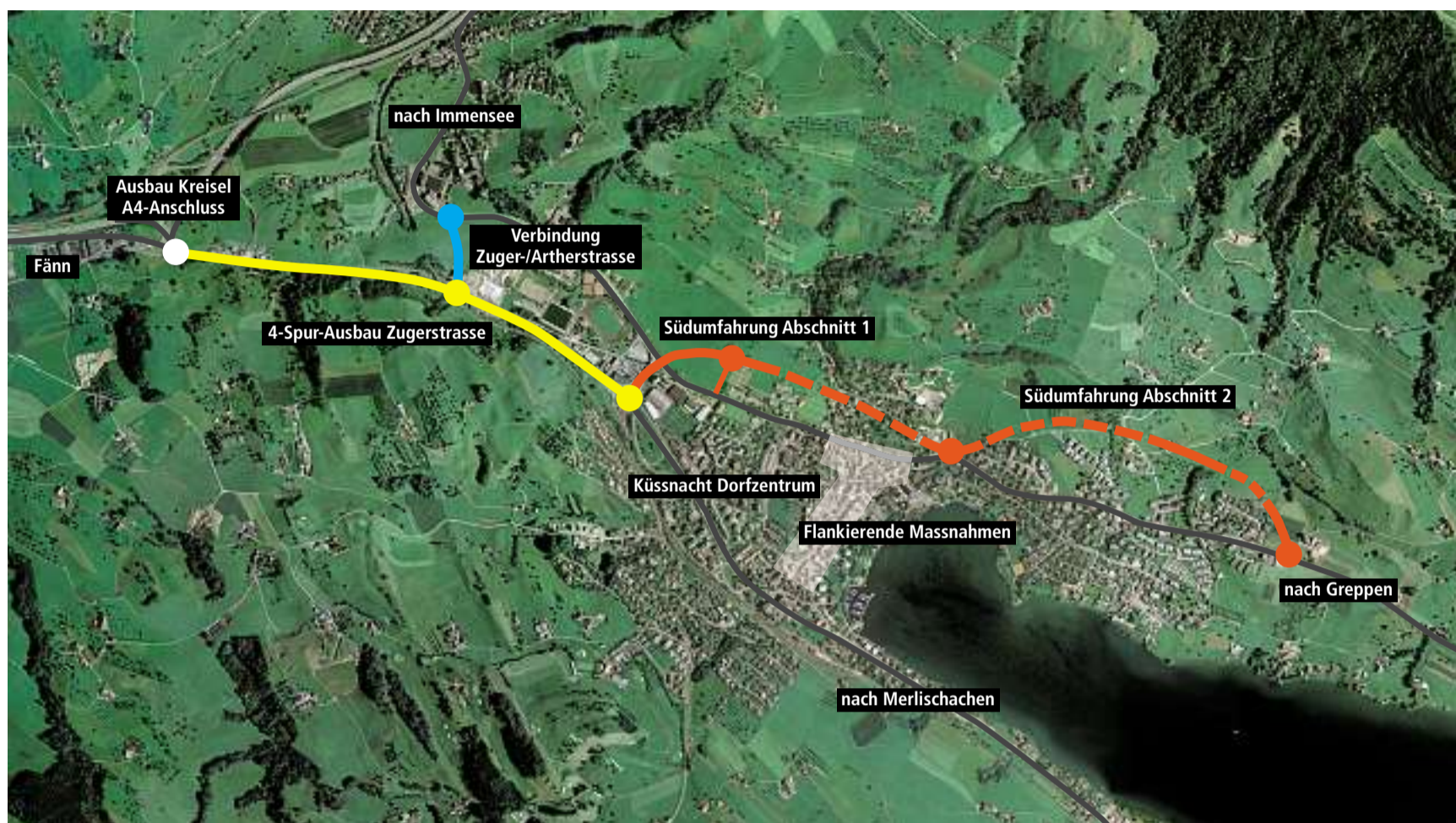


## So sollen Engpässe beseitigt werden

Mit einem ausgeklügelten Gesamtsystem sollen die Verkehrsprobleme von Küsnacht gelöst werden. Um die Verkehrsbelastung zu sichern, braucht es neben der Südumfahrung weitere bauliche Massnahmen: einen Bypass, den Ausbau des A4-Autobahnanschlusses, den 4-Spur-Ausbau der Zugerstrasse und die Verbindung von der Zuger- und Artherstrasse.

Von Edith Meyer

**Küsnacht.** – Lange Autoschlangen von und zur Autobahn gehören in den Morgen- und Abendstunden zum vertrauten Strassenbild von Küsnacht. Vor allem der Rückstau auf der Autobahn bei der Ausfahrt Küsnacht führt während Stosszeiten regelmässig zu gefährlichen Situationen. «Das stimmt. Hinzu kommt, dass auch die Lebensqualität im Dorfzentrum durch den Verkehr bedrängt wird», sagt Bezirksrätin Carole Mayor. Insbesondere der Verkehr in Richtung Luzerner Seegemeinden hat keine Ausweichmöglichkeit und sucht sich seinen Weg mitten durch das Dorf.



**Weichen stellen zur Verkehrsbelastung im Bezirk:** So stellen sich das Bundesamt für Strassen (Astra), Kanton und Bezirk das Gesamtverkehrssystem von Küsnacht vor.  
Quelle: Bundesamt für Landestopografie

### 4-Spur-Ausbau Zugerstrasse

Damit die erhöhte Kapazität des Kreisells beim Autobahnanschluss genutzt werden kann, wird die Zugerstrasse auf vier Spuren ausgebaut. Im Endausbau stehen den Strassenbenutzern je zwei Spuren in jeder Fahrtrichtung vom Anschluss Luterbach bis zur Autobahn zur Verfügung. Nach Fertigstellung des geplanten Verkehrssystems kann man aus allen Richtungen das Dorfzentrum flüssig umfahren. Bezirksrätin Mayor ist überzeugt, dass Küsnacht mit Zuversicht in die Zukunft blicken kann: «Dank diesem Verkehrssystem können wir die heutige hohe Lebensqualität weiter steigern, ohne dass wir auf ein kontrolliertes Wachstum verzichten müssen.»

#### Nicht mehr im Stau stecken

Punktuell Verbesserungen an Strassen und Infrastruktur bringen in dieser Situation nur Entlastungen in einzelnen Abschnitten, verlagern die Staus aber auf das nächste Nadelöhr. Politiker, Behörden und Planer haben deshalb ein übergeordnetes Verkehrssystem für Küsnacht erarbeitet. Dieses Gesamtsystem umfasst neben der Südumfahrung vom Ebnet bis ins Breitfeld auch den Ausbau des A4-Autobahnanschlusses Küsnacht, den 4-Spur-Ausbau der Zugerstrasse, die Verbindung von Zuger- und Artherstrasse, die flankierenden Massnahmen zur Verkehrsberuhigung im Dorfzentrum und die Schaffung von neuen Parkräumen.

#### Übergeordnetes Strassennetz

Bereits seit Jahren in Betrieb ist die Nordumfahrung von Küsnacht. Ebenfalls bereits fertiggestellt ist der

Ausbau der Zugerstrasse von der Autobahnausfahrt in Richtung Industriegebiet Fänn. Als nächster Meilenstein in diesem Gesamtsystem soll die Südumfahrung von Küsnacht folgen, die gemeinsam vom Kanton und vom Bezirk in zwei Abschnitten vom Ebnet über die Rämatt bis ins Breitfeld gebaut wird. Die Südumfahrung hat vor allem die Aufgabe, den Durchgangsverkehr von Luzern und von der Autobahn in die Luzerner Seegemeinden um das Dorfzentrum herum zu führen.

Aber auch der Verkehr aus den Quartieren entlang der Grepperstrasse könnte schneller – und ohne das Dorfzentrum zu belasten – auf das übergeordnete Strassennetz geführt werden. Der Schwyzer Baudirektor Othmar Reichmuth steht hinter der Südumfahrung: «Der Wirtschafts- und Wohnstandort Küsnacht braucht diese Investition dringend, um die hohe

Lebensqualität, aber auch eine gesunde Weiterentwicklung zu ermöglichen.» Teil des Projekts Südumfahrung ist auch die Verbindung zwischen der Zuger- und der Artherstrasse, um einen raschen Anschluss von Immensee zur Autobahn herzustellen. Hinzu kommen flankierende Massnahmen im Dorfzentrum von Küsnacht. Geplant sind verkehrslenkende Massnahmen, grössere Flächen für Begegnungen und tiefere Geschwindigkeiten. Damit kann einerseits das Dorfzentrum aufgewertet werden, andererseits die Sicherheit für Fussgänger und Velofahrer erhöht werden. Für Bezirksstatthalter Michael Fuchs ist klar: «Es bietet sich uns die einmalige Gelegenheit, das Dorfzentrum mit vergleichsweise geringem Aufwand aufzuwerten.»

#### Autobahnausfahrt entschärfen

Eine wichtige Rolle im Gesamtver-

kehrssystem spielt die Autobahnausfahrt Küsnacht, um die täglichen Staus und Gefahrensituationen zu entschärfen. Mit einem Zeithorizont von drei Jahren plant das Bundesamt für Strassen (Astra) einen Doppelkreisell, um damit den Verkehr schneller von der Autobahn abfliessen zu lassen. Bis zur Realisierung wird mit einem Bypass als Sofortmassnahme die Kapazität des heutigen Kreisells verbessert. «Läuft alles plangemäss, kann dieser Bypass bereits im laufenden Jahr erstellt und in Betrieb genommen werden», freut sich Bezirksrätin Carole Mayor.

So wächst das Gesamtsystem. 17. Juni 2012: Abstimmung im Bezirk über die Südumfahrung. 2013: Verpflichtungskredit zur Südumfahrung im Kantonsrat. 2014–2015: Bau der Verbindung Zuger-/Artherstrasse. 2015–2017: Ausbau A4-Anschluss Fänn. 2015–2017: 4-Spur-Ausbau Zugerstrasse. 2015–2020: Bau Abschnitt 1 Südumfahrung. 2021–2026: Bau Abschnitt 2 Südumfahrung.

## Vom italienischen Barock bis zum Tango

**Der Verein Beflügelt weicht das neue Jahr mit einem Konzert ein: «Luz y sombra» – Konzertbesucher werden am kommenden Sonntag auf eine musikalische Reise mitgenommen, balancierend zwischen Licht und Schatten.**

**Küsnacht.** – Der Verein Beflügelt möchte am kommenden Sonntag, 15. Januar, das neue Jahr mit einem festlichen Konzert einweihen. Die Violinistin Dominique Gisler und der Pianist Niklaus Luginbühl haben ein wunderbares musikalisches Programm bereit vom italienischen Barock bis Tango Argentino.

Mit «Luz y sombra» nach dem gleichnamigen Tango von Astor Piazzolla erwarten die Zuhörerinnen und Zuhörer in der reformierten Kirche in Küsnacht lichtdurchflutete sowie dunkel melancholische Momente.



**Konzertieren in Küsnacht:** Der Pianist Niklaus Luginbühl (links) und die Violinistin Dominique Gisler.

Barocksonaten von Corelli und Vivaldi wechseln sich ab mit argentinischen Tangos. Nach dem Konzert lassen die Konzertbesucherinnen und -besucher die Töne bei einem gemütlichen Apéro, der von dem Verein «Beflügelt» gestiftet wird, ausklingen. Dominique Gisler, Violine, und Niklaus Luginbühl, Klavier, treten seit ihrem Studium an der Hochschule der Künste Biel/Bern gemeinsam auf. Neben ihrer Beschäftigung mit dem «klassischen Repertoire» spielen sie als Duo «Tin-Tin» Tango, Volksmusik verschiedener Länder und Salonmusik. (pd)

Info: Am Sonntag, 15. Januar, 17.00 Uhr (Tür offen ab 16.30 Uhr), reformierte Kirche, Hofstrasse, Küsnacht, Eintritt frei, Kollekte, www.beflugelt.ch. Eine Reservierung für diesen Anlass ist empfehlenswert, da die Plätze beschränkt sind. Sie können Ihren Sitzplatz reservieren per E-Mail an beflugelt@sunrise.ch oder per Telefon/SMS an 079 285 92 64.